



Oberwalliser
Landwirtschafts
Kammer

AGRO WALLIS

PUBLIKATIONSORGAN DER OLK

2. Ausgabe Januar 2002, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Januar 2002: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

Alpkäserkurs

Thema

Die Vorbereitungen auf den Alpsommer beginnen

Ziel

Der Bedarf an Alpkäsern ändert von Jahr zu Jahr und liegt zwischen 15 und 20 pro Jahr. Dieser Kurs wird in erster Linie für die Ausbildung von Käsern, welche auf den Walliser Alpen arbeiten wollen, organisiert.

Aufnahmebedingungen

Für die Teilnahme an diesem Kurs werden keine besonderen Bedingungen gestellt. Sollte jedoch die Anzahl Einschreibungen die maximale Teilnehmerzahl von 12 Personen übersteigen, werden jene Personen bevorzugt, die einen Anstellungsvertrag auf einer Alpe vorweisen können, über gute Arbeiterfahrungen auf Alpen verfügen oder auf einem Milchviehbetrieb arbeiten.

Bemerkung: Praktische Melkkenntnisse werden nicht am Käserkurs erlangt.

Kursprogramm

07.15–12.00 Uhr: Praktische Arbeit in der Sennerei: Fabrikation von Käse, Butter, Tommes und Ziger

13.00–16.30 Uhr: Theorie: Milch, Fabrikation, Gesetze, Taxierung, Verwertung,...

Einschreibgebühr

300 Franken bei einer Kursdauer von 3 Wochen.

Einschreibung

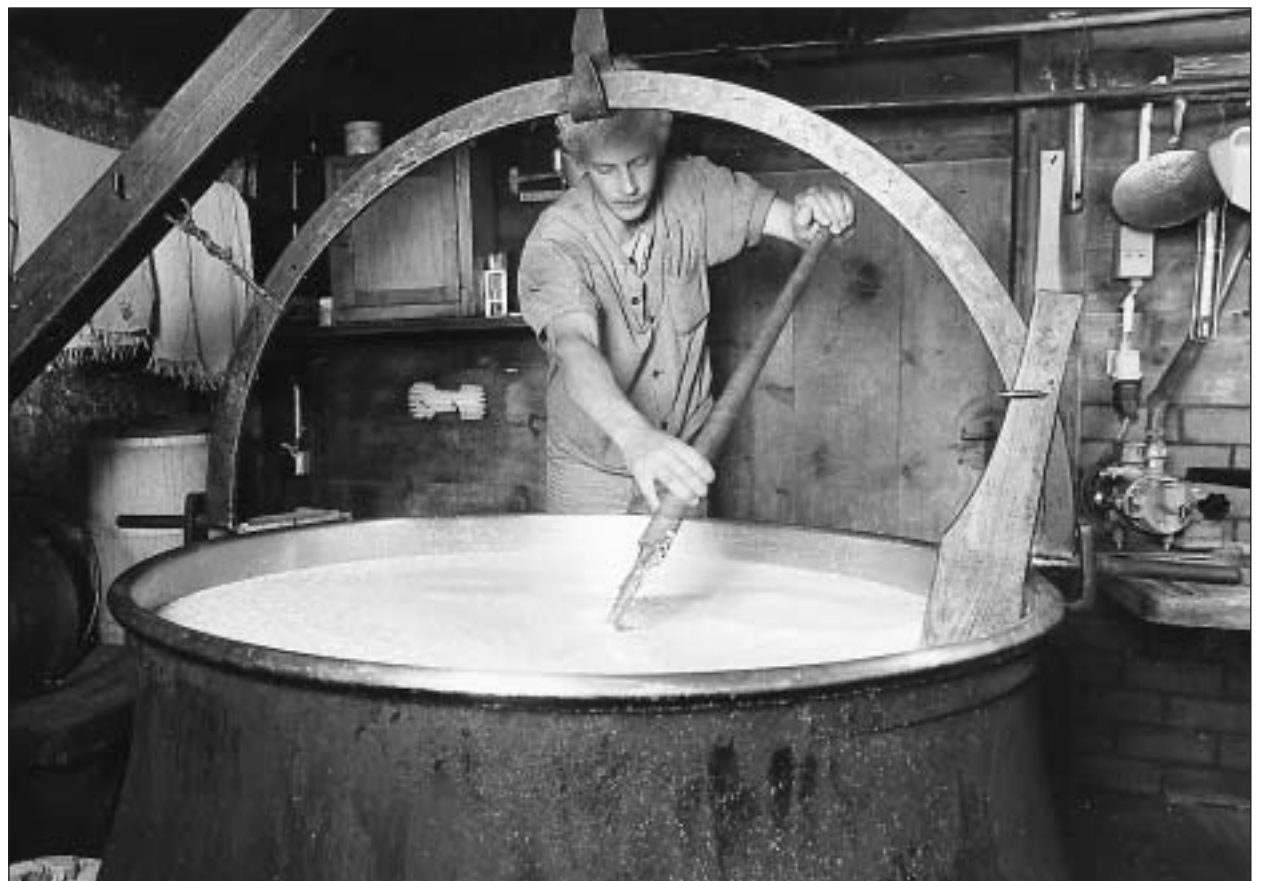
Die Kursverantwortlichen behalten sich das Recht vor, Kandidaten abzuweisen, falls die Zahl der Einschriebenen 12 Teilnehmer übersteigt.

Interessierte können bei folgender Adresse ein Einschreibformular verlangen:

**Dienststelle für Landwirtschaft
Amt für Viehwirtschaft
Postfach 437, 1951 Châteauneuf**
Tel. 027 606 75 41
Anmeldefrist: 15. Februar 2002

Ort und Datum

Landw. Schule Visp: 15.4.–3.5.02
Landw. Schule Châteauneuf:
2.–19.4.2002



Käsen will gelernt sein.

Kurs Alpkataster/ Alpagrotourismus

Die Attraktivität der Alpwirtschaft nimmt für die Bauern von Jahr zu Jahr ab. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, wurde im Oberwallis eine Studie zu diesem Thema durchgeführt. Das Projekt AlpAgroTour will Angebote in den Bereichen Direktvermarktung, Wandertourismus und Ferien auf der Alp fördern.

Im Kurs «Alpkataster/Alpagrotourismus» vom 1. Februar 2002 am Landwirtschaftszentrum Visp werden die vorläufigen Ergebnisse der Studie vorgestellt, welche im letzten Sommer im Oberwallis durchgeführt wurde.

Die beiden Agronomiestudentinnen Esther Bravin und Susanne Kilchenmann der ETHZ vertiefen zurzeit in einer Semesterarbeit Fragestellungen zum Alpagrotourismus an einem Fallbeispiel, welche ebenfalls an der Veranstaltung präsentiert werden.

Ein Tourismusvertreter und ein Regionalsekretär werden die Projektidee aus ihrer Sicht reflektieren. Die Projektidee des Interregprojektes AlpAgroTour wird ebenfalls vorgestellt.

Am Anschluss an die Vorträge und die Diskussion haben Sie die Möglichkeit, bei einem Imbiss mit Walliser Produkten mit Referenten und Kursteilnehmern zu diskutieren.

Datum:

Freitag, 1.2.02

Zeit:

09.00–12.00 Uhr
Landwirtschaftszentrum Visp
12.00–13.00 Uhr
Imbiss mit Small Talk

Leitung:

Michael Schmidhalter

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen über das INTERREG-Projekt AlpAgroTour und die Aktualisierung des Alpkatasters orientiert und kennen verschiedene Akteure des Projekts.

- Landwirtschaftliche Situation auf den Oberwalliser Alpen
- Präsentation INTERREG
- Vorstellung der Resultate der Alpagehungen/Alpkataster
- Inputs Tourismuskreis zum Alp-Projekt
- Gesamtwirtschaftliche Betrachtung
- Ausblick

Kosten: für Imbiss Fr. 16.–

Anmeldung: bis 25.1.02 an das Landwirtschaftszentrum

Referenten: BEREK, Betriebsberatung, Tourismusvertreter, Walliser Wanderwege, Regionssekretär, Studentinnen ETHZ, SAMI/SAMBEO

Organisator: Landwirtschaftszentrum Visp

Bio-Landbau im Oberwallis

Bio-Info

Immer mehr Betriebe stellen auf den Bio-Landbau um

Bei der Kontrollfirma bio-inspecta in Frick haben sich 42 Oberwalliser Landwirtschaftsbetriebe für das Jahr 2002 angemeldet, die auf den Bio-Landbau umstellen möchten.



42 Betriebe stellen 2002 im Oberwallis auf den Bio-Landbau um.

Eine erfreuliche Nachricht: Auch im Oberwallis scheint man in der Landwirtschaft die Zeichen der Zeit erkannt zu haben.

Am Stichtag 15. März 2001 wirtschafteten 5852 Landwirtschaftsbetriebe in Feld und im Stall nach den strengen Richtlinien der *Bio Suisse*. 9,5 Prozent aller Schweizer Landwirtschaftsbetriebe werden biologisch bewirtschaftet oder 9 Prozent der landwirtschaftliche Fläche wird heute biologisch bebaut.

Wie sieht die Situation im Wallis aus? Die Anzahl der Bio-Betriebe ist von 65 (1995) auf 225 (2001) gestiegen. Zurzeit existieren im Oberwallis rund 120

Bio-Betriebe. Im Vergleich zu anderen Kantonen und Regionen war dies ein bescheidenes Ergebnis. Dies scheint sich nun zu ändern.

Zeichen der Zeit erkannt

Wie die Kontrollfirma bio-inspecta uns mitgeteilt hat, haben sich im Oberwallis im laufenden Jahr 42 Betriebe für die Umstellung auf den Bio-Landbau angemeldet. In den vergangenen Jahren waren es knapp ein Dutzend Betriebe. Die Anstrengungen, Landwirtschaftsbetriebe von der Umstellung auf den Bio-Landbau zu überzeugen, zeigen anscheinend positive Wirkungen.

Wie sieht die Verteilung nach Regionen aus?

Betrachtet man die Anmeldungen der Neumsteller im Oberwallis nach den einzelnen Regionen, sieht die Verteilung folgendermassen aus:

- Goms: 3
- Östlich Raron: 3
- Brig: 6
- Westlich Raron: 3
- Visp: 21
- Leuk: 6

Auffallend ist, dass sich vor allem im Bezirk Visp (Visperterminen, Staldenried, Zeneggen, Grächen, St. Niklaus, Täsch, Zermatt) landwirtschaftliche Betriebe entschlossen haben, auf den

Bio-Landbau umzusteigen. Welche Betriebe haben umgestellt? Zahlenmässig klar an der Spitze stehen Schafbetriebe (24). Dazu kommen 8 Milchbetriebe, 7 Betriebe mit Mutterkuhhaltung, 2 Betriebe mit Schottischen Hochlandrindern sowie ein Ziegenbetrieb.

Strenge Richtlinien

Im Bio-Landbau existieren strenge Richtlinien und Anforderungen. Die Umstellungszeit dauert mindestens zwei volle Kalenderjahre.

Zu Beginn der Umstellung verpflichtet sich der Betriebsleiter oder die Betriebsleiterin schriftlich zur Einhaltung der *Bio-Suisse*-Richtlinien. Die volle Anerkennung als *Knospe*-Betrieb erfolgt ab dem dritten Jahr nach dem Umstellungsbeginn. Mindestens einmal jährlich werden Bio-Betriebe kontrolliert.

Oberwalliser Bio-Vereinigung

Hinweis:

Bio-Kurs: Visionen der neuen *Bio Suisse*-Präsidentin Regina Fuhrer am Donnerstag, 21. Februar, von 09.30 bis 12.00 Uhr im Landwirtschaftszentrum in Visp.

Mitteilungen



Am 2. und 3. Februar werden wieder die schönsten Schwarznasenschafe auserkoren.

13. Oberwalliser Schwarznasenschaf-Ausstellung in der Mehrzweckhalle Sand in Visp

Programm

Samstag, 2. Februar 2002

07.30-8.30: Auffuhr der Schafe
08.30-12.00: Beurteilung und Rangierung der Ausstellungstiere
12.30: Eröffnung der Ausstellung und Festbetrieb
16.00: Vorführung der erstrangierten Schafe mit Fachkommentar

19.00: Unterhaltung mit Tanz
02.00: Polizeistunde

Sonntag, 3. Februar 2002

10.00: Eröffnung mit einer Jodlermesse des Oberwalliser SN-Chors
14.00: Rangverkündung und Abgabe der Ehrenpreise / Tombolaverlosung
16.00: Beginn des Abtransportes
17.00: Schluss der Veranstaltung

Walliser Braunviehzuchtverband Kantonale Viehausstellung in Martinach (Expo Interraces 2002)

Am 9. März 2002 findet die Kantonale Milchviehausstellung mit allen Rassen in Martinach statt. Der Walliser Braunviehzuchtverband kann sich wie im vorletzten Jahr mit zirka 30 Tieren beteiligen. Es ist eine willkommene Gelegenheit zur Präsentation unserer Tiere gemeinsam mit den anderen Rassen!

Der Verband organisiert und finanziert die Betreuung der Tiere (Freitag abends bis spätestens Sonntagmorgen). Der Transport ist Angelegenheit des Züchters. Es kann jedoch ein Sammeltransport organisiert werden.

Anforderungen: Zuchtkühe in Laktation
Anmeldung mit Abstammungsausweis an: Amt für Viehwirtschaft, Expo 2002, Postfach 437, 1951 Châteauneuf/Sitten
Anmeldefrist: spätestens 8. Februar 2002
 Je nach der Zahl der Meldungen wird ein Auswahlverfahren erfolgen!
Hinweis: Nähere Informationen und Anmeldemodalitäten fürs Mitmachen an der Kantonalen Braunviehausstellung vom 4. Mai 2002 in Naters werden später publiziert!

Kurse

Informationsveranstaltungen Aktuelle Themen im Berggebiet

Datum	Zeit	Ort
Montag, 28. Januar	20.00	Visp, Landwirtschaftszentrum
Donnerstag, 31. Januar	20.00	Kippel, Gemeindesaal
Montag, 4. Februar	20.00	Mörel, Relais Walker
Dienstag, 5. Februar	20.00	Brig-Gras, Hotel Central (Parkplatz Glismatte benutzen)
Mittwoch, 6. Februar	20.00	Reckingen, Gemeindesaal
Donnerstag, 7. Februar	20.00	Saas-Grund, Saal Triftalpe
Montag, 11. Februar	20.00	Simplon-Dorf, Gemeindesaal
Dienstag, 12. Februar	13.30	Fiesch, Hotel des Alpes
Donnerstag, 14. Februar	13.30	Grensiols, Rest. Grengierstube
Donnerstag, 14. Februar	20.00	Unterbach, Alte Gemeindescheune
Freitag, 15. Februar	20.00	St. Niklaus, Singsaal Regionalschulhaus
Montag, 18. Februar	20.00	Turtmann, Restaurant Wasserfall
Donnerstag, 21. Februar	20.00	Albinen, Rest. Sonnenblick

Programm:

- Ökoqualitätsverordnung
 – Übersicht über die bisherigen Ökobeiträge bei Magerwiesen
 – Biologische Qualität und Vernetzung
 – Erfahrungen 2001 und Ausblick
- Tierverkehrsdatenbank: Erfahrungen und Tipps zum Meldewesen
- Sömmerungsbeiträge: Heutige Handhabung und Weiterentwicklung
- Aktualitäten

Referenten:

Betriebsberater der jeweiligen Region, Margot Chastonay Wenger

Landwirtschaftliche Betriebsberatung, LZ Visp

Weisungen für die Ausmerzaktion im Berggebiet und im angrenzenden Zuchtgebiet

Beitragsberechtigung

- Viehhalter mit Betrieb im Berggebiet und im angrenzenden Zuchtgebiet
- Mitglieder einer Viehzuchtgenossenschaft und einer Betriebsberatungsgruppe
- Durch den Kanton gemäss der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung anerkannte Betriebe.

Kategorien

Ausmerzbeiträge werden gewährt:
 1. für Kühe bis zu höchstens 7 Jahren;
 2. für verworfene Rinder;
 3. für Rinder im Alter von 14 bis 30 Monaten, die untrüchtig oder weniger als drei Monate trüchtig sind.
 Anzahl Ausmerzbeiträge je Betrieb und Jahr; pro beitragsberechtigten Betrieb können pro Jahr höchstens für 5 Tiere Beiträge ausbezahlt werden.

Ausschlussgründe

- Tiere, die keinen offiziellen Abstammungs- oder Identitätsausweis haben;
- zugekaufte Tiere, die nicht seit mindestens 4 Monaten im Besitze des Verkäufers sind;
- Kühe, die vor mehr als 10 Monaten gekalbt oder verworfen haben;
- Tiere, die wegen Seuchen, Krankheit oder Unfall ohnehin geschlachtet werden müssen, oder deren Untauglichkeit zur Aufzucht exteriemässig schon bei der Geburt feststand;
- Tiere, die vom Besitzer selber zurückgenommen werden.

Als Stichtag gilt das Datum der Anmeldung des Tieres bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle, vorausgesetzt, dass zwischen Anmeldung und Ausmerzung nicht mehr als 2 Monate verstreichen.



Die Annahme in Gamsen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Betriebsberatung in Visp: Tel. 948 08 19.

Das offizielle Anmeldeformular muss vom Tiereigentümer **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** werden. Der Anmeldung sind folgende Dokumente beizulegen:

- Kühe bis 7 Jahre
 - Abstammungs- oder Identitätsausweis
 - Beleg für die Abkalbung
- Rinder (14 bis 30 Monate)
 - Abstammungs- oder Identitätsausweis

N.B. Für Tiere, die verworfen haben (inkl. Rinder)

– Tierarztzeugnis mit dem Datum des Verwerfens oder Attest der Laboruntersuchung. Daraus muss hervorgehen, dass es sich nicht um Abortus Bang handelt.

Schweizerischer Verband Kath. Bäuerinnen (SVKB) Romreise 2002 vom 6. bis 12. Oktober

Der Schweizerische Verband Katholischer Bäuerinnen organisiert vom Sonntag, 6. Oktober, bis Samstag, 12. Oktober eine Reise nach Rom. Rom kann die verschiedensten Träume und Vorstellungen erfüllen. Rom ist ein offenes Geschichtsbuch, auf Schritt und Tritt begegnen wir Zeugen aus der Antike, dem frühen Christentum und dem Papsttum aus der Zeit der Renaissance und des Barocks. Das alles mitten im pulsierenden Leben der Hauptstadt Italiens.

Das Programm in Kürze

Sonntag, 6. Oktober
 Fahrt mit dem Nachtzug nach Rom, Abfahrt ab Arth Goldau.

Montag, 7. Oktober
 Ankunft in Rom, Transfer zum Hotel, Mittagessen im Hotel. Nachmittags Besichtigung des antiken Roms mit der Piazza Venezia, dem Kapitolsberg, den Foren, dem Kolosseum, dem Circo Massimo, dem Konstantinsbogen, der Kathedrale «S. Giovanni in Laterano», dem Baptisterium und der Scala Santa.

Dienstag, 8. Oktober
 Vormittags Besuch des St. Petrusdoms. Nachmittags Rundgang durch die Altstadt Roms (Spanische Treppe, Trevi-brunnen, Piazza Navona, Pantheon).

Mittwoch, 9. Oktober
 Audienz bei Papst Johannes Paul II. Ein

halber Tag steht zur freien Verfügung. Gemeinsames Nachtessen in der Altstadt.

Donnerstag, 10. Oktober
 Fahrt über die Via Appia zu den Katakomben San Callisto und Messfeier. Weiterfahrt zur Basilika S. Paolo fuori le mura. Nachmittag: Fahrt durch das Hügelland zu den Castelli Romani. Besuch eines Weinkellers.

Freitag, 11. Oktober
 Besuch der Vatikanischen Gärten sowie der Vatikanischen Museen, Besuch der Sixtinischen Kapelle. Abends Heimreise mit dem Nachtzug.

Samstag, 12. Oktober
 Vormittag: Ankunft in Arth Goldau.

Allgemeine Informationen
 Preis: ca. Fr. 1100.–.

Folgende Leistungen sind inbegriffen:

- Bahnreise mit Verpflegung sowie alle Bustransfers, Rundfahrt und Ausflüge gem. Programm, alle Eintritte
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Sep. Abendessen in einem Restaurant der Altstadt
- Deutschsprechender Reiseleiter

Zu dieser Reise sind auch Partner, Bekannte oder Freunde eingeladen. Detailinformationen erhält jeder Reise-teilnehmer separat.

Anmeldetalon zur Romreise 2002 vom Sonntag, 6. Oktober, bis Samstag, 12. Oktober

Name: _____ Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ Adresse: _____
 PLZ, Wohnort: _____ Telefon: _____

Zimmer: (Gewünschtes bitte ankreuzen)
 Dreierzimmer Doppelzimmer Einzelzimmer

Anmeldung bis 31. März 2002 an:
 Sekretariat SVKB Tel. 041 / 678 11 67 (ab 18.00 Uhr)
 Anna Britschgi-Vogler Fax 041 / 678 11 67
 Obseestr. 10, 6078 Lungern, E-Mail: anna.britschgi@bluewin.ch
 oder Marietta Zimmermann-Keiser, Tel. 041 / 610 71 13
 Buochserstr. 44, 6370 Stans

Weitere Infos siehe Rückseite →

Anfragen unter 
 Tel. 945 15 71

Kurse

Buchhaltung

auf dem Computer
 Freitag, 25.1.02, 13.00–16.00
 Windows-Programms (LBH light) für die Landwirtschaft mit Steuerabschluss.

Aktuelle Themen

im Berggebiet
 Montag, 28.1.–21.2.02
 siehe separate Kursauschreibung

Ökologischer Leistungsnachweis

Di. und Mi., 29. und 30.1.02
 Obligatorischer Einführungskurs für die neu angemeldeten ÖLN-Betriebe sowie für weitere Interessierte
 Kursinhalt an beiden Abenden identisch.

Alpkataster/

Alpagrotourismus
 Freitag, 1.2.02, (siehe Thema)
 Infos/Anmeldung bis 25.1.02: LZV*

Sprengkurs + Sprengprüfung

A-Kurs: Mo-Do, 4.–7.2.02: Sprengen von Stock und Stein über Tag
 Preis: Kurs Fr. 600.–, Prüfung Fr. 270.–
B-Kurs: Mo-Sa, 4.–9.2.02: Sprengen über und unter Tag.
 Preis: Kurs Fr. 900.–, Prüfung Fr. 500.–
 Für Landwirte, Förster, Bauleute etc.
 Auskunft/Anmeldung bei:
 SAFAS, Ammerweg 5, 3114 Wichtrach.
 Tel. 031 781 17 87

Schnittkurs für Obstbäume

Samstag, 9.2. und 16.2.02, 08.00–12.00
 Theoretische Einführung und Praktische Arbeit. Beide Kurse haben den gleichen Inhalt. Anmeldung bis 28.1.02: LZV*

Informatik für Anwender

Jeden Freitag, 15.2.–1.3.02, 09.00–16.00
 - Textverarbeitung mit Winword
 - Tabellenkalkulation mit Excel
 Infos/Anmeldung bis 28.1.02: LZV*

*Anmeldungen Landwirtschaftszentrum Visp (LZV) unter Tel. 948 08 10 oder Fax 948 08 13, bildung@lz-visp.ch

Agenda

23. Januar
 GV des Verbandes für Landtechnik anlässlich der Agrovina in Martinach

23.–26. Januar
 AGROVINA in Martinach, Schweizerische Ausstellung über Önologie, Weinbau, Obstbau und Spezialkulturen.

25. Januar
 14.00 Uhr: GV der Walliser Landwirtschaftskammer im Rahmen der AGROVINA in Martinach

26. Januar
 09.45 Uhr: DV des Verbandes der Schafzuchtgenossenschaften WAS Oberwallis, Steg (Eingliederungswerkstätte) mit Referat von Christophe Darbellay zu AP 2002
 10.00–15.00 Uhr: Informationstag der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL) in Zollikofen bei Bern

27. Januar
 14.30 Uhr: GV des Gartenbauvereins im Rest. Casa Luce, Visp

31. Januar
 • Abgabetermin Betriebshefte (bisherige ÖLN-Betriebe der Bergzonen 1-4)
 • Abgabetermin RAUS/BTS-Formular
 • Abgabetermin Bodenschutzblatt ÖLN

2./3. Februar
 Ausstellung des Oberwalliser Schwarznasenschaf-Zuchtverbandes in Visp (s. Mitteilungen)

Cyan Magenta Yellow Schwarz



AGRO WALLIS

Info

Schlachtschafannahmen 2002 im Wallis

Die Schafbesitzer oder Schafzuchtgenossenschaften, welche Schafe auf diese Annahmen bringen wollen, sind verpflichtet, mindestens 14 Tage vorher die Anzahl Tiere an eine der folgenden Personen zu melden:
 – Anton Eyer, Schlachtschafexperte, 3911 Ried-Brig, Tel. 923 34 56
 – André Hofmann, Verwalter des Walliser Viehproduzentenverbandes Petit-Chasseur 72, 1950 Sitten, Tel. 322 94 86
 Nicht angemeldete Schafe werden zurückgewiesen. Die Annahme findet nur statt, wenn mindestens 100 Tiere angemeldet sind.



Die Anzahl Schafe für die Annahme muss mindestens 14 Tage vorher gemeldet werden.

Datum	Zeit	Ort	Anzahl	Rasse
Mi, 6.2.	08.00	Gamsen	300	SN
Mo, 11.2.	08.00	Wiler	150	WAS, SN
Di, 12.2.	09.00	St. Niklaus	200	SN
Mi, 13.2.	08.00	Raron	150	SN
Mi, 20.2.	09.00	Staldenried	200	SN, WAS
Mi, 6.3.	08.00	Gamsen	200	SN
Di, 23.4.	08.00	Wiler	300	WAS, SN
Di, 30.4.	09.00	St. Niklaus	200	SN, WAS
Mi, 1.5.	08.00	Gamsen	300	SN
Mi, 21.8.	08.00	Gamsen	150	WAS
Mo, 9.9.	08.00	Raron	200	SN
Di, 10.9.	08.00	Leuk	400	SN, WAS
Mi, 11.9.	08.00	Gamsen	300	SN, WAS
Do, 12.9.	08.00	Châteauneuf	200	WAS
Mo, 16.9.	08.00	Staldenried	250	WAS, SN
Di, 17.9.	08.00	Gampel	200	WAS
Mi, 18.9.	08.00	Gamsen	400	SN, WAS
Do, 19.9.	08.00	Turtmann	200	SN
Mo, 23.9.	08.00	Ernen	300	WAS
Mi, 25.9.	08.00	Wiler	400	WAS, SN
Do, 26.9.	08.00	Raron	200	WAS
Mo, 30.9.	08.00	Münster	400	WAS
Di, 1.10.	08.00	Orsières	250	WAS
Mi, 2.10.	08.00	Châteauneuf	300	WAS
Mo, 7.10.	09.00	St. Niklaus	200	WAS
Di, 8.10.	08.00	Turtmann	400	WAS
Mi, 16.10.	08.00	Gamsen	300	SN, WAS
Di, 10.12.	08.00	Gamsen	300	SN, WAS

Walliser Viehproduzentenverband

Bestellung von Eintrittskarten für die Expo 02

Im Rahmen der Expo 02 findet auch eine spezielle Landwirtschaftsausstellung statt, die ExpoAgricole. Der Schweizerische Bauernverband offeriert ein Spezialangebot bis 31. Januar, wovon auch alle OLK-Mitglieder Gebrauch machen können.

Angebot

Anzahl Tickets	Totalpreis
1-Tagespass Erwachsene	Fr. 40.– (anstatt Fr. 48.–)
3-Tagespass Erwachsene	Fr. 85.– (anstatt Fr. 120.–)
Saisonpass Erwachsene	Fr. 167.– (anstatt Fr. 240.–)
1-Tagespass Kinder*	Fr. 20.– (anstatt Fr. 24.–)
3-Tagespass Kinder*	Fr. 42.50 (anstatt 60.–)
Saisonpass Kinder*:	Fr. 83.50 (anstatt Fr. 120.–)

*Kinder von 0-6 Jahren sowie zwischen 6-16 Jahren mit SBB-Juniorkarte und in Begleitung eines Elternteils gratis.

Bestellung

Sie erhalten die bestellten Tickets nach Begleichung des Rechnungsbetrages.

Firma: _____

Adresse: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Bestellung an: SBV, ExpoAgricole
 S. Kretzdorn-Lauener, Laurstr. 10
 5201 Brugg; Fax: 056 441 53 48 oder
 E-mail: susanna.kretzdorn@sbv-usp.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

25. Januar 2002

Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL)

Am Samstag, 26. Januar 2002, von 10.00 bis 15.00 Uhr öffnet die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen bei Bern ihre Türen und informiert über die Ausbildung zum **Ingenieur Agronom FH** bzw. zum **Lebensmittelingenieur FH** Studiengang Milchwirtschaft. Das Studium an der SHL ist attraktiv und eröffnet vielseitige berufliche Perspektiven für Berufsleute aus der Agrar- und Ernährungsbranche und für Matu-

randinnen und Maturanden. Unsere Absolventen arbeiten in den Schnittstellen von Naturwissenschaften, Technik, Management und Gesellschaft. Der neue, modulare Aufbau erlaubt es unseren Studierenden, ihr Studium weitgehend nach ihren persönlichen Interessen zusammenzustellen und zu gestalten.

Online-Anmeldung: www.shl.bfh.ch
 Weitere Auskünfte: Tel. 031 910 21 11

HIER KAUFEN SIE GUT EIN!

Johann Schmidhalter AG
 Service + Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen
 Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78

Aebi-Altmeteler im Schneeräumen.
 Für Profis und Privats. Handgeführte Schneefräsen der Aebi 8000 mit automatischem Vorschub. Wirtschaftlich und robust. Arbeitsbreite 80 cm und Höhenhöhe bis 90 cm.

Beratung, Verkauf und Service

BRUNO EGGER
 Landmaschinen • Schneefräsen • Grünflächenpflege-Geräte
 Mech. Werkstätte

R. Meichtry
 Landmaschinen
 Mech. Werkstätte

3904 Naters **3956 Feschel**
 Furkastrasse, Tel. 027 923 15 32

Milchviehfutter-Aktion (ab 21. Januar)

Maissilo 550 kg Fr. 96.–
 50 kg Fr. 23.– (solange Vorrat)

Landi
 OBERWALLIS
 fenaco, Überlandstr. 70
 3902 Brig-Glis
 Telefon 027 923 10 86
 Telefax 027 924 26 43

Agrola Top-Shop
 3902 Brig-Glis
 Tel. 027 923 10 86
 07.00–20.00 Uhr durchgehend während 365 Tagen geöffnet

Einladung 23. bis 26. Januar 2002 AGRO - VINA MARTINACH

neu neu neu neu
 neu neu neu neu
 neu neu neu neu
 neu neu neu neu

INOX - Immervoll - Weintanks
 Weinbau - Maschinen und Geräte
 Nebst Bewährtem stellen wir auch diverse Neuigkeiten aus, wie z.B. den Kleintransporter MAR-ANTONELLA
 Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

ZELT - Stand Nr. 221 geheizt
 Motorist/Land-, Bau-, Forst-, Golf-, Kommunalmaschinen

WALTHER

489458

Inseratenannahme fürs AGRO WALLIS
 Mengis Annoncen
 Michaela Imstepf
 Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
 Telefon 027 948 30 51, Fax 948 30 41

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

HONDA

Raupertransporter ab Fr. 4195.–
 Generatoren ab Fr. 995.–
 Schneefräsen ab Fr. 1695.–

Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna

Landmaschinen AMMETER AG
 Ammeter AG, Agarn, Landmaschinen, Tel. 027 473 24 82
 Ammeter & Franzen AG, Brig-Glis, Industriestr. 85, Tel. 027 923 31 20

Cyan Magenta Yellow Schwarz